



**Kontakt:**  
Waltraud Waidelich  
Andrea Amri-Henkel

[Amri-Henkel@leuphana.de](mailto:Amri-Henkel@leuphana.de)  
[Waltraud.Waidelich@frauenwerk.nordk-irche.de](mailto:Waltraud.Waidelich@frauenwerk.nordk-irche.de)

[www.vorsorgendeswirtschaften.de](http://www.vorsorgendeswirtschaften.de)

# Aufruf zur Teilnahme

# Keine sozial-ökologische Transformation ohne Feminismus!?

## Sozial-ökologisch/feministische Denkwerkstatt

des Netzwerks Vorsorgendes Wirtschaften

20.10.2017 18.00-21.00 Uhr

Dorothee Sölle Haus Hamburg

**mit:**

**Dr. Friederike Habermann** (Aktivistin, Ökonomin, Autorin, Historikerin)

**Cécile Lecomte** (Kletteraktivistin, Robin Wood)

**Anna Holthaus** (GeNaWerk – Netzwerk für Gender und Nachhaltigkeit)

**Jutta Hieronymus** (Vorstand Gemeinwohlökonomie Deutschland e.V.)

**u.a.**

### HINTERGRUND

In den politischen Mainstreamdebatten zu sozial-ökologischer Transformation werden feministische Perspektiven nur selten und nicht systematisch einbezogen. Das Einbeziehen von Geschlechterperspektiven in politische Debatten um Nachhaltigkeit birgt jedoch Potenziale für das Aufdecken von Machtverhältnissen sowie eine umfassende sozial-ökologische Transformation auf der Grundlage sozialer Gerechtigkeit.

Das vom gleichnamigen Netzwerk entwickelte Konzept „Vorsorgendes Wirtschaften“ verbindet die aus einem feministischen Standpunkt entwickelte Kritik an den Ausgrenzungsstrukturen kapitalistischer Ökonomie mit der positiven Vision einer sozial-ökologischen Transformation. Ausgegrenzt aus dem Blickfeld dieser Ökonomie sind die unbezahlte, sozial weibliche (Sorge-)Arbeit sowie die produktiven Leistungen der Natur. Ausgehend hiervon wird die positive Vision einer am für das gute Leben Notwendigen orientierten, kooperativen und vorsorgenden Wirtschaftsweise entwickelt.

### ZIELSETZUNG

Ziel der Denkwerkstatt ist es über den Stand und den Stellenwert von feministischen Perspektiven in den politischen Debatten um sozial-ökologische Transformation zu diskutieren. Dabei sollen Blindstellen sowie im Hinblick auf eine Transformation aus feministischer Perspektive relevante Potenziale diskutiert werden. In diesem Zusammenhang möchten wir auch kritisch über das Vorsorgende Wirtschaften diskutieren, bzw. Impulse für die Weiterentwicklung des Konzeptes gewinnen.

Weiterhin wünschen wir uns einen Austausch über die Frage, wie feministische Perspektiven in den Debatten um sozial-ökologische Transformation sichtbar werden und wie diese politisch eingebracht werden können.



#### **ABLAUF**

18.00Uhr-18.30Uhr: Begrüßung und Vorstellung des Netzwerks Vorsorgendes Wirtschaften  
18.30Uhr-19.00Uhr: Podium  
19.00Uhr-19.30Uhr: Pause  
19.30Uhr-20.15Uhr: World Café  
20.15Uhr-21.00Uhr: Abschlussdiskussion

**WANN: 20.10.2017; 18 Uhr bis 21 Uhr**

**WO: Dorothee Sölle Haus Hamburg, Königstraße 54**

<https://www.dorothee-soelle-haus.de>

#### **TEILNAHME**

Die Denkwerkstatt richtet sich an politisch engagierte Menschen und Aktivist\*innen aus dem Bereich Feminismus und/oder sozial-ökologische Transformation.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Es wird um Anmeldung bis zum 10.10.2017 an [Amri-Henkel@leuphana.de](mailto:Amri-Henkel@leuphana.de) gebeten.

**Wir freuen uns auf eure Teilnahme!**